

Ewert, Ulf Christian

33180 Proseminar „Die Handelsrevolution des Mittelalters“

Fr. 26.10.2012, 14-16 Uhr, **PT 2.0.9**, Einführungssitzung und Referatsvergabe

Fr. 11.01. / 18.01. / 25.01. / 01.02. / 08.02.2013 jeweils 14 Uhr (s.t.)-18 Uhr, **PT 2.0.9**

Mit dem Begriff der sog. Commercial Revolution wird das Aufleben des internationalen Fernhandels in vielen Regionen Europas während des Hoch- und Spätmittelalters beschrieben. Diese steht in enger Verbindung mit dem Aufschwung der mittelalterlichen Stadt und leistete einen wichtigen Beitrag zur Modernisierung der agrarwirtschaftlich geprägten europäischen Gesellschaft.

In der Veranstaltung werden die verschiedenen Organisationsformen des mittelalterlichen Handels und ihre Funktionsweise behandelt, ebenso wie die demographischen und sozialen Veränderungen, die diese „Handelsrevolution“ erst möglich machten. Darüber hinaus soll untersucht werden, welche Institutionen und handelstechnischen Innovationen für den Aufschwung des Handels über große Entfernungen im Mittelalter notwendig waren, welche Stärken und Schwächen die verschiedenen Organisationsformen des Handels aufwiesen und welche Auswirkungen der Aufschwung des Fernhandels auf die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung Europas im Mittelalter hatte.

Literatur

- Carlo M. Cipolla, Before the Industrial Revolution: European Society and Economy, 1000-1700, New York 3-1994.
- Steven A. Epstein, An Economic and Social History of Later Medieval Europe, 1000-1500, Cambridge 2009.
- Robert S. Lopez, The Commercial Revolution of the Middle Ages, 950-1350, Englewood Cliffs 1971.